



FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIK-VERBAND  
WESTFALEN e.V.

FLVW · SportCentrum Kamen-Kaiserau · 59174 Kamen

An alle Mitgliedsvereine im FLVW  
per E-Postfach

Kamen, 19.10.2016

Norbert Schlepp  
Anti-Doping-Beauftragter im FLVW  
Rosenweg 6  
32457 Porta Westfalica

Liebe Sportfreundinnen,  
liebe Sportfreunde,

wie unlängst in Teilen der Presse zu erfahren war, ist die international bekannte norwegische Ski-Langläuferin Therese Johaug bei einer Dopingprobe positiv getestet worden. Eigenen Bekundungen zufolge hatte Theresa Johaug das Dopingmittel nicht bewusst und gewollt zu sich genommen. Es sei in einer Creme enthalten gewesen, die ihr ihr Arzt zur Wundversorgung nach einem Sonnenbrand verordnet hatte. Der Arzt soll inzwischen alle Schuld auf sich genommen und eingeräumt haben, einen Fehler gemacht zu haben. Wie der norwegische Sportverband auf den Vorfall reagiert, bleibt abzuwarten.

Ich möchte verhindern, dass es in unserem Verband zu ähnlichen positiven Dopingbefunden kommt. Um das zu erreichen, bitte ich folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

1. Sollte Ihnen Ihr Arzt ein Medikament verordnen, weisen Sie ihn bitte ausdrücklich darauf hin, dass Sie als Sportler Dopingkontrollen unterliegen und bitten sie ihn, nur solche Medikamente zu verschreiben, die keine Wirkstoffe aus der Dopingliste enthalten. Solche dopingfreien Medikamente stehen meistens in ausreichender Anzahl zur Verfügung.
2. Sollte Ihr Arzt ausnahmsweise gleichwohl meinen, dass aus medizinischer Sicht die Verabreichung des dopingbehafteten Medikamentes unabweislich ist, rate ich dringend, bei der Nationalen-Anti-Doping-Agentur (NADA) eine Ausnahmegenehmigung zu beantragen. Die NADA wird dann prüfen, ob sie sich der Einschätzung Ihres Arztes anschließt und die Genehmigung erteilen. Antragsformulare für die Erteilung der medizinischen Ausnahmegenehmigung können auf der Homepage der NADA ([www.nada.de](http://www.nada.de)) heruntergeladen werden.
3. Sollten Sie ein Medikament ohne ärztliche Verordnung zu sich nehmen, prüfen Sie bitte selbständig, ob es verbotene Wirkstoffe enthält. Dazu müssen Sie den Beipackzettel lesen. Darin sind alle Wirkstoffe des Medikaments aufgeführt. Eine Auflistung der verbotenen Wirkstoffe finden Sie in der "Informatorischen WADA-Verbotsliste 2016", die Sie ebenfalls auf der Homepage der NADA abrufen können.

Manchmal kann es mühsam sein, die Wirkstoffe im Beipackzettel des Medikaments mit denen zu vergleichen, die auf der WADA-Verbotsliste stehen. Um Ihnen den Abgleich zu vereinfachen, hat der deutsche Gesetzgeber im neuen Anti-Doping-Gesetz alle Arzneimittelhersteller verpflichtet, den Warnhinweis "Die Anwendung des Arzneimittels .... kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen" in den Beipackzettel aufzunehmen, falls das Medikament verbotene Wirkstoffe enthält. Bitte prüfen Sie, ob die Packungsbeilage diesen Warnhinweis enthält.

Die NADA hat die Suche nach verbotenen Wirkstoffen noch weiter vereinfacht. Sie stellt auf ihrer Homepage eine Medikamenten-Datenbank (NADAMED) zur Verfügung, bei der Sie nur noch den Namen des Medikamentes eingeben müssen. Mit Eingabe des Namens informiert Sie die Datenbank sofort darüber, welche Wirkstoffe im Medikament enthalten sind, ob die Wirkstoffe verboten sind und wenn ja, unter welchen Umständen sie verboten sind.

Die Medikamenten-Datenbank NADAMED steht auch als App für Smartphones mit den Betriebssystemen iOS und Android zur Verfügung. Ich empfehle, diese App einzurichten - sie sollte auf keinem Smartphone fehlen!

Für Rückfragen stehe ich unter meinem DFBnet E-Postfach [norbert.schlepp@flvw.evpost.de](mailto:norbert.schlepp@flvw.evpost.de) oder über die Verbandsgeschäftsstelle zur Verfügung.

Denken Sie bitte daran, dass Sie im Falle eines positiven Dopingbefundes nicht nur mit sportrechtlichen Konsequenzen zu rechnen haben, sondern auch mit strafrechtlichen Ermittlungen durch Polizei und Staatsanwaltschaften.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen solche Unannehmlichkeiten erspart bleiben und bin davon überzeugt, dass Ihnen das bei Beachtung der vorangestellten Hinweise gelingt. Weiterhin viel Spaß bei der dopingfreien Ausübung Ihres Sports.

Norbert Schlepp  
*Anti-Doping-Beauftragter im FLVW*